

Fachspezifische Anlagen für den FB Ingenieurbau

Folgendes Format wird für den Datenaustausch vereinbart:

☒ AutoCAD 2009 bis 2025:dwg Format 2007 bis 2018

Druckformat

☒ PDF

Anlagen

1. Layerstruktur der Planungslayer
2. Plotstiltabelle (stb – Format)
3. Codierungstabelle/Dokumentenkodierung: Seite 12,
Auszug aus „Plan- und
Dokumentenkodierungstabelle“
4. Für Wasserversorgungsmaßnahmen sind
ergänzenden Anlagen zu berücksichtigen!

1. Inhalt und Darstellung

Die Daten sind im vorgegebenen CAD-Programm zu konstruieren, um sicherzustellen, dass die „notwendige Bauteilintelligenz“ für die Auswertung der Daten (Raumlisten, Mengen, Bauteillisten) und den Austausch mit anderen in der GMSH verwendeten CAD-Programmen gewährleistet ist.

Das Modell wird im Maßstab 1:1 konstruiert.

Die Dimension für das Modell ist Meter (m), es ist grundsätzlich im ETRS89 UTM 32 darzustellen.

Es wird vereinbart, dass Planungen für Ingenieurbauwerke, für Verkehrsanlagen, für Freianlagen und Landschaftsplanungen in derselben Datei jeweils in einem Layout im vorgegebenen Format zu speichern ist.

Als Zielmaßstab ist für die o. g. Planungen in der Regel der Maßstab 1 : 500 vorzusehen, je nach Planinhalt ggf. auch 1 : 250 bzw. 1 : 1.000.

Übersichtslagepläne erhalten im Regelfall den Maßstab 1 : 2.500 bzw. 1 : 5.000.

Übersichtskarten, ggf. mit Rasterdaten, sind im Maßstab 1 : 10.000 bis 1 : 25.000 herzustellen.

Alle Absteck-, Decken-, Gelände-, Deckel- und Sohlhöhenpunkte müssen als 3D – Punkte (X, Y, Z) mit referenzierter Höhe in m und Punkt- bzw. Schachtnummer in der Zeichnungsdatei enthalten sein.

Die linienförmigen Objekte und Signaturen der vorhandenen Topographie sind schwarz/grau darzustellen, flächenförmige Objekte sind farbig darzustellen (Verkehrsanlagen grau ACI 253, Gebäude rot 20, Freianlagen weiß (ggf. mit gewählter Transparenz)). Erdverlegte Leitungen mit Texten sind anthrazit, ACI 252, darzustellen. (oder Bestandsfarbe beibehalten und transparent darstellen, wenn das zum besseren Verständnis beiträgt)

Bei der Darstellung von zu überplanenden vorhandenen Entwässerungssystemen sind die Regelungen der Arbeitshilfen „Abwasser“ in der akt. Fassung anzuwenden.

2. Muster- Vorlagedatei

Es steht eine Muster-Vorlagedatei zur Verfügung, die vollumfänglich angewendet werden muss: <http://www.gmsh.de/service/downloads/>

Die Bestandsdaten werden als georeferenzierter Lageplan (UTM) aus dem LISA® - Datenbestand der GMSH im geforderten dwg – Format mit der aktuellen Layerstruktur der BfR-Verm. in der aktuellen Version als Planungsgrundlage zur Verfügung gestellt.

3. Layerstruktur

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Anlage 1 beigefügte Layerstruktur mit Layernamen und den zugeordneten Inhalten zu verwenden.

Layerergänzungen dürfen nur im Ausnahmefall und nur im logischen Zusammenhang mit eindeutiger Bezeichnung entspr. der Gliederung der DIN 276 gem. aktueller Fassung eingerichtet werden, z. B. **537_I_Gleisanlagen_“...“**. Sonderzeichen, Umlaute oder Satzzeichen dürfen in Layernamen nicht verwendet werden.

Grundsätzlich sind Farbe, Linientyp und Linienstärke immer durch den Layerinhalt (VONLAYER) zu steuern.

Die Sättigung der Farben ist über die Plotstile zu steuern. (bezugnehmend auf die angefügte Plotstiltabelle)

4. Beschriftung

Es dürfen nur programmspezifische Standard Fonts (ISO-CP-Schriften, proportionaler Zeichensatz) verwendet werden.

Dabei sind die durch die Vorlagendatei vorgegebenen Text-, Bemaßungs- und Führungslinienstile zu verwenden.

(Arial x.x mm)

Die Eintragungen im Stempelfeld stimmen mit den Layoutbezeichnungen überein.

5. Bemaßung

Die Bemaßung ist assoziativ zu erstellen. Sie muss als solche eingesetzt werden und darf nicht aufgelöst werden. Dimension für die Bemaßung im Ingenieurbau ist Meter. Grundsätzlich sind die geltenden Normen einzuhalten.

Flächenfüllungen sind ebenfalls assoziativ mit einem Umring-Polygon zu erstellen

Fonts: siehe Beschriftung

6. Raumnummern

Entfällt

7. zusätzliche Raumpolygone (nur bei Bestandserfassung und AFU-Bau)

Entfällt

8. Geschosspolygon (nur bei Bestandserfassung und AFU-Bau)

Entfällt

9. Fenster- und Türnummern (nur bei Bestandserfassung und AFU-Bau)

Entfällt

10. Layout

Das vorgegebene Layout, gemäß Vorlagedatei, ist zu verwenden und ggf. anzupassen. Der Plankopf ist entsprechend der Vorgaben unter der Berücksichtigung der Codierungstabelle zu beschriften. (siehe Anlage)
Der Planrahmen sollte mindestens in einer Ausrichtung den DIN-Formaten entsprechen. Ausnahmen sind zulässig. Die Rollenbreite eines A0 Plotters darf jedoch nicht überschritten werden.

11. Dateibezeichnung

Alle DWG-Dateien und PDF-Dokumente sind gemäß Codierungstabelle /Dokumentenkodierung (siehe Anlage) zu bezeichnen. Zusätzlich können DWG-Dateien ggf. mit einem Layoutnamen ergänzt werden.

12. Plotten

Geplottet wird bei farbabhängigen Zeichnungen mit der Maßstabseinstellung 1 : 1 unter Verwendung keiner Plotstiltabelle, bei stilabhängigen Zeichnungen mit der Plotstiltabelle GMSH-Ingbau.stb (Anlage 2)